



Museum im Robert Koch-Institut

Das Public-Health-
Besucherzentrum

Öffnungszeiten

Derzeit kann das Museum lediglich von
Gruppen nach Voranmeldung besucht
werden.

Eintritt

Der Eintritt ist frei.

Angebote für Schulen und Gruppen

Führungen für Schulklassen und
Gruppen bis max. 10 Personen
sind nach Anmeldung möglich
(Deutsch und Englisch, weitere
Sprachen auf Anfrage). Aktuelle
Informationen zu Sonderausstellungen
und Veranstaltungen finden Sie unter
www.rki.de/museum.

Kontakt

Nordufer 20
13353 Berlin
E-Mail: museum@rki.de
Webseite: www.rki.de/museum

Fotos Edgar Zippel Design Stephan Fiedler

Museum im Robert Koch-Institut

Das Public-Health-Besucherzentrum

Das Robert Koch-Institut hat die Gesundheit der Bevölkerung – Public Health – im Blick. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erforschen Krankheiten, bewerten Risiken und geben Empfehlungen, wie sich die Gesundheit der Menschen in Deutschland schützen und verbessern lässt.

Eine Besonderheit des RKI ist sein neu gestaltetes Museum, das im Dezember 2017 mit einem interaktiven Besucherkonzept für unterschiedliche Zielgruppen der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Das Museum befindet sich am historischen Standort am Nordufer in Berlin-Wedding.

Hier hat der Mediziner und Mikrobiologe Robert Koch viele Jahre gearbeitet und zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen bahnbrechende Erkenntnisse zur Krankheits-erregern und deren Epidemiologie erarbeitet

1



vielfältig

Wie hat sich das Bild von Gesundheit und Krankheit seit Robert Kochs Zeiten gewandelt? Wie erfasst das Institut im 21. Jahrhundert Risiken und Schutzfaktoren für die Gesundheit? Welche Bedeutung haben die Entdeckungen Robert Kochs und seiner Schülerinnen und Schüler heute?



2

und veröffentlicht. Dadurch wurden ihm und seinem Institut internationale Anerkennung zuteil. Nach Robert Kochs Tod im Jahr 1910 wurde er in einem eigens für ihn errichteten Mausoleum im Institut beigesetzt.

Heute hat sich das Museum im RKI als Public-Health-Besucherzentrum erfolgreich etabliert. Die Öffentlichkeit kann sich hier dank unterschiedlicher Medienangebote über wichtige und aktuelle Themen des Gesundheitswesens informieren, einschließlich der Gesundheits- und Präventionsforschung.



3

Auf 180 m² sind Exponate aus dem Arbeitsalltag des Instituts heute, aber auch aus dem Nachlass Robert Kochs zu sehen – vom Brutschrank aus dem 19. Jahrhundert bis zum Schutzanzug aus dem modernen Hochsicherheitslabor. Das Mausoleum ist für Besucherinnen und Besucher ebenfalls zugänglich.

Besuchen Sie uns und erfahren Sie mehr!

offen

5



4

partizipativ